

Straßenbahnunfall



Die Aussagen auf dieser Seite sind sehr allgemein gehalten, da das Vorgehen stark von den örtlichen Regelungen abhängig sein kann!

Bei einem Brand, siehe [Straßenbahnbrand](#) für weitere Informationen.

Bei Verkehrsunfällen mit Straßenfahrzeugen siehe auch [Verkehrsunfall](#)

Maßnahmen

- Fahrbetrieb über Verkehrsunternehmen (Notfallmanager) einstellen lassen
- Mindestabstand zum Fahrdrift einhalten (1 m bei bis zu 1.500 V Gleichspannung), nicht vor Erdung auf das Dach steigen
- Stromabnehmer absenken (lassen)
- [Absicherung der Einsatzstelle](#); Gleise und Straße
- Trennschalter an den Stromversorgungsmasten betätigen und Fahrdrift erden ([Diese Maßnahmen dürfen je nach örtlicher Regelung ggf. nur durch das Verkehrsunternehmen durchgeführt werden](#))
- evtl. Auslösung [MANV](#)

zusätzlich: bei abgerissenem Fahrdrift

- Mindestabstand auch hier 1 m (kein [Spannungstrichter](#) bei Niederspannung)
- Wenn der Fahrdrift auf einem Fahrzeug liegt, keine Annäherung, bis der Fahrdrift geerdet ist; Fahrzeuginsassen nicht aussteigen lassen

besondere Gefahren

- je nach Witterung langer Bremsweg
- kaum hörbare Fahrgeräusche
- Fahrspannung meist zwischen 500 und 750 Volt Gleichspannung (abhängig von Betreiber)
- Große Anzahl an Fahrgästen

weitere Hinweise

- auf [Presseanfragen](#) vorbereiten
- evtl. [Psychologische Betreuung](#) Angehöriger und Einsatzkräfte

Quellenangabe

- *Taschenbuch Einsatzdienst* der Berliner Feuerwehr

Stichwörter

Trambahn, Tramway, Tram

[Eisenbahnunfall](#)